

Ich erlaube mir die Mitteilung, daß ich mit 1. Oktober 1905 die Buch- und Musikalienhandlung Franz Kroh in Iglau — ohne Passiva — erworben habe und unter der Firma:

Theodor Neßl,

Buch- und Musikalienhandlung

weiterführen werde.

Wegen der Krohschen Passiva werden die Herren Verleger separat verständigt.

Ich ersuche die geehrten Herren Verleger um gef. Kontoeröffnung. Bekümmert gut gestellt, bin ich in der Lage, meinen Verpflichtungen jederzeit pünktlich nachzukommen. Meine Kommissionäre sind die Herren Robert Hoffmann, Leipzig; R. Vechnner & Sohn, Wien; Weiss, Stahler & Knorr, Wien.

Hochachtungsvoll

Iglau, den 1. Oktober 1905.

Theodor Neßl.

Leipzig-R., den 1. Oktober 1905.
Hohenzollernstr. 2.

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel und seinen Mitarbeitern, den Herren Gehilfen zeige ich ergebenst an, dass ich ein

Zentralbureau für Vermittlung bei

= Käufen und Verkäufen =

buchhändlerischer Geschäfte und
verwandter Branchen,
einzelner Verlagsartikel,
Übersetzungsrechten u. dgl.

= Teilhabergesuchen =

= Placierung von Restauf-

lagen =

etc. etc.

errichtet habe.

Gestützt auf eine 19jährige vielseitige buchhändlerische Tätigkeit und reiche Erfahrungen — zuletzt viele Jahre in leitender Stelle —, werden mir erteilte Aufträge **sorgfältige** und **sachgemässeste** Erledigung finden. Die Interessen meiner Auftraggeber werde ich mit Umsicht und grösster Gewissenhaftigkeit vertreten und immer bedacht sein, durch **strengste Diskretion** meinem Unternehmen unbedingtes Vertrauen zu sichern.

Indem ich bitte, von meinen Diensten recht häufig Gebrauch zu machen, diene ich gern mit Referenzen und empfehle mich

hochachtungsvoll

Adolf Jaeger.

Kommissionswechsel!

Vom 1. Oktober d. J. ab übernehmen die Herren Ernst Hofmann & Co., Berlin, meine Vertretung für Berlin.

Eberswalde, 29. September 1905.

Peter Wolfram's Akad. Buchh.
Wilhelm Lüdeke.

Verlags-Übergang.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich dem deutschen Buchhandel zur Kenntnis zu bringen, dass das in 15 starken Auflagen verbreitete Buch

Das fleissige Hausmütterchen

Mitgabe in das praktische Leben
für erwachsene Töchter

von

Susanna Müller

Mit zirka 200 Abbildungen

(1902)

— Geb. Ord.-Preis 6 M 50 ⸏ —

aus dem Verlag von Caesar Schmidt in Zürich in meinen Verlag übergegangen ist.

Aarau, Ende September 1905.

Emil Wirz

vormals J. J. Christen

Verlagsbuchhandlung in Aarau (Schweiz).

*) Wird bestätigt: Caesar Schmidt.

Fratelli Treves, Mailand-Rom-Neapel.

Rom, 1. Oktober 1905.

P. P.

Unsere hiesige Filiale und internationale Buchhandlung verlegten wir mit heutigem Tage nach dem

Corso Umberto I. 174, Erdgeschoss
und 1. Stock.

Mit dem Ersuchen, hiervon gütigst Vermerk nehmen zu wollen, und uns auch fernerhin zur Lieferung von italienischem Sortiment empfohlen haltend, zeichnen

achtungsvoll

Fratelli Treves.

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit Herrn K. F. Koehler übernehme ich von heute ab die Vertretung der Firma:

Brüder Suschitzky in Wien.

Leipzig, den 1. Oktober 1905.

L. Staackmann.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Johanna Dietrich

in Frankfurt a/Main.

Leipzig, 30. September 1905.

K. F. Koehler.

Zur Berichtigung!

Das Geschäftslokal meines Kommittenten Herrn Reinhold Horn, Lodz, befindet sich

Petrikauerstrasse Nr. 147.

Leipzig.

Louis Naumann.

Verkaufsanträge.

Buch- u. Papierhandlung, altes Geschäft, beste Lage Alt-Leipzigs, m. gut. Journalkont., bef. Verh. w. zum reinen Inventurwert, ca. 3—4 Tausend, zu verkaufen. Selb. Gelegenheit. Angeb. u. 3311 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Günstige Gelegenheit zur Etablierung.

Eine seit 36 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung in einer lebhaften Garnisonstadt der Prov. Brandenburg (mit Gymnasium u. and. Lehranstalten) ist Familienverhältnisse wegen für 10 000 M durch mich zu verkaufen.

Richard Leffer, Berlin NW., Lübeckerstr. 35.

Buch- u. Kunsthandlung

vorwiegend evang. Richtung, zu verkaufen. Reflektanten belieben sich mit Angabe der verfügbaren Mittel unter F. R. 3315 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu melden.

In südd. Univers.-Stadt mit viel. Lehranstalten, kaufkräft. grossem Wirkungskreis ist e. Antiquariat billig abzugeben. Dasselbe eignet sich hauptsächlich z. Weiterführung am Platze, da gut eingeführt und gross. lokalgesch. Lager vorhanden. Tüchtiger Kraft biet. sich Gelegenheit mit wenig Mitteln z. Selbstandigmachung. Anfragen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter 3313.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg., ca. 25 Jahre besteh., f. 40 000 M in lebh. Stadt Schlesiens zu verk. Vorzügl. modern. Lager vorh. Ständig steig. Umsatz. Herren, die üb. 25—30 000 M Anz. verfüg. woll. s. meld. u. J. E. 33030 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Grosser, sehr gewinnbringender Verlag mit flottem Absatz, zum Teil popul. Richtung, mit zahlreichen Reiseartikeln und grossem Plattenmaterial, ist gesundheitshalber abzugeben. Bemittelte, ernstliche Reflektanten belieben sich unter Fr. Nr. 3312 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins an den Besitzer zu wenden.

**Katholische
Buch- und Musikalienhandlung**

mit Nebenbranchen, über 35 Jahre von mir in schönst. Hauptstadt betrieben, biete ich hiermit, vorgerückten Alters halber, jungen branchefundigen kathol. Herrn billig zum Kauf an. Übernahme kann sofort, müßte aber längstens im Laufe des ersten Quartals 1906 sicher erfolgen. Ernste Selbstreflektanten mit 8—10,000 M bar belieben sich alsbald zu melden unter Adresse H. D. 3320 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die Karthäusernelle, Erzählung aus der Hohenstaufenzeit, einzeln oder Restauflage, u. Verlagsrecht, zu verkaufen durch die Verfasserin Frau P. Doubberd, Spandau, Sgnarstraße 41.